

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Band:** 40 (1922)  
**Heft:** 238

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bern  
Mittwoch, 11. Oktober  
1922

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Mercredi, 11 octobre  
1922

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

**XL. Jahrgang — XL<sup>me</sup> année**

Paraît journallement  
dimanches et jours de fête exceptés

**N<sup>o</sup> 238**

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —  
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich  
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert  
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.  
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —  
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre  
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux  
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publi-  
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (étranger 65 cts.)

**N<sup>o</sup> 238**

**Inhalt:** Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Entwicklung  
der schweizerischen Aktiengesellschaften von 1902—1920. — Vereinigte Staaten von  
Amerika. — Eidg. Zollniederlagshaus in Bern. — Eidgenössische Stempelabgaben. —  
Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgiroverkehr.

**Sommaire:** Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Emprunt  
W. Nonnenmacher. — Entrepôt fédéral à Berne. — Droits de timbre fédéraux. —  
Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux.

### Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Konkurse — Faillites — Fallimenti

##### Konkurseeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.) (O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und  
alle Personen, die auf in Händen eines  
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-  
stücke Anspruch machen, werden aufge-  
fordert (innen der Eingabefrist ihre  
Forderungen oder Ansprüche unter Ein-  
legung der Beweismittel (Schuldseine,  
Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich  
beglaubigter Abschrift dem betreffenden  
Konkursante einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche  
unter dem früheren kantonalen Recht ohne  
Eintragung in die öffentlichen Bücher ent-  
standen und noch nicht eingetragen sind,  
werden aufgefordert, diese Rechte unter  
Einlegung allfälliger Beweismittel in Ori-  
ginal oder amtlich beglaubigter Abschrift  
binnen 20 Tagen beim Konkursamt ein-  
zugeben. Die nicht angemeldeten Dienst-  
barkeiten können gegenüber einem gut-  
gläubigen Erwerber des belasteten Grund-  
stückes nicht mehr geltend gemacht werden,  
soweit es sich nicht um Rechte handelt,  
die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne  
Eintragung in das Grundbuch dinglich  
wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der  
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-  
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen  
im Unterlassungsfalle.  
Ver Sachen eines Gemeinschuldners als  
Pfandgläubiger oder aus andern Gründen  
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein  
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem  
Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei  
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle  
angerechtigter Unterlassung erlischt zu-  
dem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können  
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-  
schuldners sowie Gewährspflichtige be-  
wohnen.

**Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (3186<sup>1</sup>)**  
Gemeinschuldnerin: Firma Kupp & Co., in Küsnacht, Seestrasse 239,  
Werkzeug- und Maschinenfabrik, Kommanditgesellschaft, unbeschränkt haf-  
tender Gesellschafter: Jakob Kupp-Gubler, von Fehraltorf, wohnhaft in  
Küsnacht.

Datum der Konkurseröffnung: 7. September 1922.  
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 25. September 1922, nach-  
mittags 3 Uhr, im Restaurant zur «neuen Heimat», in Küsnacht.  
Eingabefrist: Bis 20. Oktober 1922.

Mit Bezug auf die dem Kridaren gehörigen Liegenschaften:  
In Heslibach-Küsnacht:

Fabrik-Etablissement, Asssek.-Nrn. 137, 138 und 139, nebst 48 Aren 90 m<sup>2</sup>  
Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten, Wiesen und Reben, an der Seeland-  
strasse (Kat.-Nr. 1644); 18 Aren 68 m<sup>2</sup> Sammelweier und Reben im Heslibach  
(Kat.-Nr. 759).

werden die Inhaber von Dienstbarkeiten, die unter dem früheren kanton-  
alen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch  
nicht eingetragen sind, ausdrücklich aufgefordert, diese Rechte ebenfalls bis  
zum 20. Oktober 1922 beim Konkursamt Küsnacht unter Einlegung allfälliger  
Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift anzumelden.

**Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (3416<sup>2</sup>)**

Gemeinschuldner: Goldstein, Eugen, Kaufhaus für sämtliche Bedarfs-  
artikel, an der Badenerstrasse, in Altstetten bei Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 3. Oktober 1922.  
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 20. Oktober 1922, nachmit-  
tags 2½ Uhr, im Gasthof z. «Falken», in Zürich-Wiedikon.  
Eingabefrist: Bis 11. November 1922.

**Kt. Luzern Konkursamt Weggis (3318<sup>1</sup>)**

Gemeinschuldnerin: Frau Wagner, Else, geb. Luhr, Konfektions-  
geschäft, in Weggis und Arosa.

Datum der Konkurseröffnung zufolge Insolvenzerklärung: 28. Septem-  
ber 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 14. Oktober 1922, nachmit-  
tags 3 Uhr, im Hotel St. Gotthard, in Weggis.

Eingabefrist: Bis und mit dem 7. November 1922,

**Kt. Solothurn Konkursamt Ollen-Gösgen (3433)**

Gemeinschuldner: Wagner-Grolimund, Julius, Landwirt, von  
und in Gunzgen, Kollektivgesellschaft der failliten Firma Uebelhardt & Cie.,  
chem.-tech. Produkte, Hägendorf.

Datum der Konkurseröffnung: 9. September 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 20. Oktober 1922, nach-  
mittags 4 Uhr, im Ratskeller, I. Stock, in Olten.

Eingabefrist: Bis und mit 12. November 1922.

Diejenigen Gläubiger, die bereits im Konkurse der Firma Uebelhardt &  
Cie. ihre Forderung geltend gemacht haben, sind einer weiteren Eingabe-  
pflicht entbunden.

#### Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 240, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte  
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,  
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem  
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rec-  
tifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans  
les dix jours par une action en tentative devant  
le juge qui a prononcé la faillite

**Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (3395/3430)**

Gemeinschuldnerin: Transmarina A.-G., Luisenstrasse, Bern.  
Anfechtungsfrist: 20. Oktober 1922.

Gemeinschuldner: Gédéon, Richard, Kaufmann, Bahnhofplatz 5,  
in Bern.  
Anfechtungsfrist: 24. Oktober 1922.

**Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (3396)**

Gemeinschuldner: Gebrüder Stücklin & Cie., Basel.  
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

**Kt. Thurgau Betreibungsamt Kreuzlingen (3417)**

im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen

Kollokationsplan und Inventar mit Protokoll über Eigentumsansprüche  
im Konkurse Angst, Theodor, in Kreuzlingen, liegen während 10 Tagen  
bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf. Anfechtung innert gleicher  
Frist beim Gerichtspräsidium Kreuzlingen.

Die zweite Gläubigerversammlung findet Freitag, den 3. November 1922,  
nachmittags 2 Uhr, im Rathaus in Kreuzlingen statt.

**Ct. de Vaud Office des faillites des Ormonts (3397)**

Failli: Perretet-Moulin, Victor, Grand Bazar, Diablerets.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette  
publication.

**Ct. de Neuchâtel Office des faillites de la Chaux-de-Fonds (3398)**

Failli: Beyersdorf, Albert, fabricant d'horlogerie, né le 17 août  
1866, de la Chaux-de-Fonds, y domicilié, Rue Léopold-Robert n<sup>o</sup> 55.

Délai pour intenter action en opposition: Jusqu'au 21 octobre 1922  
inclusivement.

#### Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein  
Gläubiger die Durchführung des Konkurs-  
verfahrens begehrt und für die Kosten hin-  
reichende Sicherheit leistet, wird das Ver-  
fahren abgeschlossen.

La faillite sera éclose faute par les  
créanciers de réclamer dans les dix jours  
l'application de la procédure en matière  
de faillite et d'en avener les frais.

**Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (3399)**

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Geiger & Maas, inter-  
nationale Transporte und Lagerhaus, Löwenstrasse Nr. 17, in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des  
Bezirksgerichtes Zürich: 27. September 1922.

Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 6. Oktober  
1922 mangels Aktiven.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 21. Oktober 1922 die Durchführung  
des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben innert gleicher  
Frist einen Barvorschuss von Fr. 700 leistet, wird das Verfahren als ge-  
schlossen erklärt.

**Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arr. de la Sarine, à Fribourg (3400/01)**

Faillis:

Grangier, Arthur, associé de la société en nom collectif «Les  
Hoirs d'Alexandre Grangier», vins gros et détail, à Fribourg.

Grangier, Marie, alliée Wuilleret, associée de la société en nom  
collectif «Les Hoirs d'Alexandre Grangier», vins gros et détail, à Fribourg.

Date de la suspension: 5 octobre 1922, ensuite de constatation de défaut  
d'actif.

Délai d'opposition à la clôture: 10 jours.

**Kt. St. Gallen Konkursamt Sargans in Wangs (3434/5)**

Schuldner: April, Theodor, Techniker, in Ragaz.

Datum der Konkurseröffnung: 28. September 1922.

Datum der Einstellung durch Verfügung des Konkursrichters: 10. Ok-  
tober 1922.

Einspruchsfrist: Innert 10 Tagen ab heute.

Schuldner: April, Bartholome, Geometer, in Ragaz.

Datum der Konkurseröffnung: 28. September 1922.

Datum der Einstellung durch Verfügung des Konkursrichters: 10. Ok-  
tober 1922.

Einspruchsfrist: Innert 10 Tagen ab heute.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (3418/9)**

Faillie: Société Immobilière Villa Mounia, ayant son siège  
au Petit-Saconnex.

Date de l'ouverture de la faillite par le tribunal de première instance: 3 octobre 1922.

Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 5 octobre 1922  
ensuite de constatation de défaut d'actif.

Délai d'opposition à la clôture: 21 octobre 1922.

Faillie: Chochor, Germain, représentant, Rue Saint-Léger 4, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite par le tribunal de première instance: 26 septembre 1922.

Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 21 août 1922  
ensuite de constatation de défaut d'actif.

Délai d'opposition à la clôture: 21 octobre 1922.

#### Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

**Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (3436)**

Gemeinschuldner: Bonometti, Ildegondo, Handel in Südrüchten en gros, Agenturen und Kommissionen, Zürich 4.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 6. Oktober 1922.

**Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Allstadt) (3402)**

Gemeinschuldner: Stierli, Emil, Buchbindermcister, Zähringerplatz Nr. 5, in Zürich 1.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 6. Oktober 1922.

**Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (3403/4)**

Gemeinschuldner: Gebrüder Zürcher & Cie., Schuhzentrale, Vadianstrasse Nr. 15, St. Gallen C.

Hausser, Hermann, Broderies, Schreinerstrasse Nr. 1, St. Gallen C.  
Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters: 4. Oktober 1922.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (3420/1)**

Faillie:

Huguenin, John, industriel, Rue des Falaises 11.  
Société anonyme Orion S. A., produits chimiques, Rue Bautte 16.  
Date de la clôture: 5 octobre 1922.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite  
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

**Kt. Zürich Konkursamt Grüningen (3091<sup>1</sup>)**  
Liegenchaftensteigerung.

Im Konkurse des Zwölfel, Jakob, Bäcker und Wirt, zum Freihof, in Binzikon-Grüningen, werden Samstag, den 14. Oktober 1922, vormittags 10 Uhr, in der Wirtschaft des J. Streiff in Binzikon auf I. öffentliche Steigerung gebracht:

1. Ein Wohnhaus mit Bäckerei und Wirtschaft, unter Nr. 374 für Franken 22,500 assekuriert.
  2. Ein Wohnhaus, unter Nr. 373 für Fr. 8500 assekuriert.
  3. Ein Schopf mit Keller, unter Nr. 371 für Fr. 5500 assekuriert.
  4. Eine Scheune mit Einfahrt, unter Nr. 372 für Fr. 10,500 assekuriert.
  5. Ca. 66 Aaren Grundfläche, Hofraum, Garten und Baumgarten, zu Binzikon.
  6. Ca. 43 Aaren Wiesen, genannt Wasserfallen.
  7. Ca. 1 Hektare Wiesen und Streuredt, genannt Schoerenwiesen, Binziker Allmend und Birch.
  8. Ca. 1 Hektare 29 Aaren Wiesen, genannt Nusseten.
  9. Eine Dorfgerechtigkeit zu Binzikon.
- Grenzen, Mietvertrag, Grundienstbarkiten usw. laut Grundprotokoll.  
Steigerungsbedingungen und Lastenverzeichnis liegen vom 11. September an beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.  
Bei der Gant hat der Ersteigerer an die Kaufsumme Fr. 2000 bar zu bezahlen.

**Kt. Zürich Betreibungsamt Zürich 4 (3422)**

Freitag, den 13. Oktober 1922, nachmittags 2 Uhr, werden aus Auftrag des Konkursamtes Genf namens der Konkursmasse «Emtio» S. A. Genf, im Lagerhaus der Firma Danzas & Cie., in der alten Lokomotiv-Remise im Rohmaterial-Bahnhof der S. B. B., Zürich, gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

Ca. 500 Sätze (ca. 3500 Stück) Email-Kochgeschirre in diversen Dimensionen.  
Besammlung der Interessenten im Restaurant Kremer zum «Kasernenhof», an der Kasernenstrasse 79.

**Kt. Solothurn Konkursamt Ollen-Gösgen (3405)**  
I. Konkurssteigerung.

Zuhanden der Konkursmasse der Confiserie- & Biscuitsfabrik A.-G. in Olten werden Dienstag, den 24. Oktober 1922, nachmittags 4 Uhr, im Gasthof zum Kreuz, L. Stock, in Olten, öffentlich versteigert:  
Grundbuch Olten Nr. 2202, 2 a 95 m<sup>2</sup> Hausplatz, Aaraustrasse, geschätzt Fr. 125, Biscuitsfabrik Nr. 122, anno 1921 assek. Fr. 30,900, Bestandteile, geschätzt Fr. 8800, Zubehör, nicht versichert, im Gebäude Nr. 122, geschätzt Fr. 3680, Summa Schätzung Fr. 43,505. Konkursamtliche Gesamtschätzung Fr. 32,180.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 10. Oktober 1922 an zur Einsicht auf.

**Ct. du Valais Office des faillites de St-Maurice (3437)**

Vente d'immeubles. — Seconde publication.

Faillie: Dorénaz S. A., Charbonnages du Valais, à Vernayaz.  
Jour, heure et lieu de la vente: Mardi, 24 octobre 1922, 15 heures, à Vernayaz, dans les bureaux de la Dorénaz S. A., en face de la gare C. F. F. (secondes enchères).

Désignation des immeubles: Les immeubles à vendre sont situés sur les territoires de la commune de Vernayaz et Dorénaz et comprennent les parcelles suivantes:

1. Sur la commune de Vernayaz:
  - a) Vieille Champagne: Fo. 4 B, n° 33 et 42 à 44.
  - b) Vers la Gare: Fo. 6 B, n° 1, 2, 17 à 36, 38 à 43, 45, 49 à 71 d'une superficie totale de 43,400 m<sup>2</sup>, sur lesquels sont construits les bâtiments suivants: Bureaux, briqueterie, triage et téléféréage, ateliers divers, magasins, etc.
  - c) Vers li Saudes et Mardéroz: Fo. 6 B, n° 5 à 16. Prés et champs divers d'une superficie de 11,242 m<sup>2</sup>.
  - d) Vers l'Illoz, l'Anoz et les Portions neuves du Rhône: Fo. 6 B, n° 108 b, 111 a, 114, 117 a, 118 et 130 a. Prés et champs d'une superficie totale de 3923 m<sup>2</sup>. Sur ces terrains se trouvent des chevalets de téléféréage.

e) Hôtel Victoria, dépendance et terrains annexes: Fo. 3 A, n° 306, 307, 319 à 322. Superficie totale 4942 m<sup>2</sup>.

2. Sur la commune de Dorénaz:

- a) Les Barres: Fo. 15, n° 26, Fo. 24, n° 7, 8, 21 à 23. Superficie 2852 m<sup>2</sup>. Sur ces terrains est construit un bâtiment de tension pour téléféréage.
- b) Les Charmes: Fo. 15, n° 5 b, 8, 43 à 46. Superficie 5504 m<sup>2</sup>. Passage du téléféréage et pylone en maçonnerie.
- c) Samandry: Fo. 13, n° 6, 8 et 9 b, Fo. 16, n° 5. Superficie 8719 m<sup>2</sup>. Passage et bâtiments de téléféréage.
- d) Combasses: Fo. 13, n° 7. Superficie 2220 m<sup>2</sup>. Construction en bois pour cantine et dortoir.

e) Plateau de la Méronaz: Mines. Galeries et bâtiments d'exploitation. Ces installations sont reliées avec Vernayaz par un téléféréage de 3200 m<sup>2</sup>. La vente comprend également tous objets tels que machines, installations électriques, matériel d'exploitation et mobilier divers désignés à l'inventaire comme accessoires d'immeubles.

Il sera fait deux enchères, l'une pour les immeubles, installations et matériel industriels, l'autre pour l'Hôtel Victoria, dépendance et mobilier.

L'adjudication sera prononcée en faveur du plus offrant et dernier enchérisseur, quel que soit le prix atteint.

Avis: L'état des charges et les conditions de vente sont déposés à l'office dès le 12 octobre.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (3423/4/5)**

Vente immobilière. — Première enchère.

Le mercredi, 15 novembre 1922, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, dans la salle des ventes de l'Office des Faillites, Place de la Taconnerie 7, la vente aux enchères publiques de l'immeuble ci-après désigné, dépendant de la faillite de la société en commandite Jules Courvoisier & Cie, à Carouge.

Désignation de l'immeuble à vendre:

L'immeuble à vendre est situé dans la commune de Meyrin et consiste en: La parcelle 3192, d'une surface de 83 ares 15 mètres, nature champ.  
C'est avec toutes appartenances et dépendances, sans exception ni réserves.

Mise à prix.

L'immeuble ne pourra être adjugé au dessous de la mise à prix de douze mille quatre cent septante-deux francs, montant de l'estimation (ci fr. 12,472).

Avis: L'état des charges et les conditions de la vente sont déposés à l'Office des Faillites où chacun peut en prendre connaissance.

Vente immobilière. — Deuxième enchère.

Le mercredi, 15 novembre 1922, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, dans la salle des ventes de l'Office des Faillites, Place de la Taconnerie 7, la vente aux enchères publiques des immeubles ci-après désignés, dépendant de la faillite de Marx, Lucien, boucher, demeurant à Genève.

Désignation des immeubles à vendre:

Les immeubles à vendre sont situés dans la commune de Genève et consistent en:

1. La parcelle 5678, d'une surface de 2 ares 61 mètres 85 décimètres, sur laquelle existe le bâtiment n° G 593, d'une surface de 2 ares 61 mètres 85 décimètres, magasins et logements, Rue Guillaume-Tell 7, et Rue du Passage 2.
  2. La part en copropriété pour <sup>20</sup>/<sub>100</sub> de la parcelle 5680, d'une surface de 70 mètres 30 décimètres, nature cour.
- C'est avec toutes appartenances et dépendances, sans exception ni réserves.

Mise à prix.

Les immeubles à vendre pourront être adjugés, en un seul lot, même au dessous de la mise à prix de cent quarante cinq mille francs, montant de l'estimation (ci fr. 145,000).

A la première enchère, le 4 octobre 1922, il n'a pas été fait d'offre.

Avis: L'état des charges et les conditions de la vente sont déposés à l'Office des Faillites où chacun peut en prendre connaissance.

Vente immobilière. — Deuxième enchère.

Le mercredi, 15 novembre 1922, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, dans la salle des ventes de l'Office des Faillites, Place de la Taconnerie 7, la vente aux enchères publiques de l'immeuble ci-après désigné, dépendant de la faillite de feu Perrenoud, Léopold, quand vivait négociant, à Genève.

Désignation de l'immeuble à vendre:

L'immeuble à vendre est situé dans la commune de Chêne-Bougeries et consiste en:

La parcelle 1258, d'une surface de 9 ares 87 mètres 20 décimètres, sur laquelle existe un bâtiment n° 476, d'une surface de 90 mètres 15 décimètres, logement, Chemin de la Chevillarde.

C'est avec toutes appartenances et dépendances, sans exception ni réserves.

Mise à prix.

L'immeuble à vendre pourra être adjugé même au dessous de la mise à prix de cinquante-six mille francs, montant de l'estimation (ci fr. 56,000).

A la première enchère, le 4 octobre 1922, il n'a pas été fait d'offre.

Avis: L'état des charges et les conditions de la vente sont déposés à l'Office des Faillites où chacun peut en prendre connaissance.

### Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(L. P. 295—297 nnd 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances après un commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

**Kt. Bern Richteramt Niedersimmental in Wimmis (3415)**

Schuldner: Hostettler, Emil, Eisenhandlung, Spiez.

Datum der Bewilligung der Stundung: 5. Oktober 1922.

Sachwalter: Fritz Segesser, Fürsprecher, in Spiez.

Eingabefrist: Bis 5. November 1922.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 2. Dezember 1922, nachmittags 3 Uhr, im Saal des Hotel Krone, in Spiez.  
Aktenaufgabe: Ab 15. November 1922 im Bureau des Sachwalters.

**Kt. St. Gallen** *Bezirksgerichtskanzlei Wil* (3438)  
Schuldner: Eisenring, T. H., Sohn, Stiefabrikant, Wil.  
Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichts Wil: 9. Oktober 1922.  
Sachwalter: Gerichtsschreiber Dr. Giger, in Wil.  
Eingabefrist: Innert 20 Tagen beim Sachwalter.  
Gläubigerversammlung: Dienstag, den 14. November 1922, nachmittags 1½ Uhr, im Hotel «Konstanzerhof», Wil.  
Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung beim Sachwalter.

**Kt. Aargau** *Bezirksgericht Aarau* (3429\*)  
Schuldner: Krüger-Schneider, A., Grand Garage, in Aarau.  
Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichts Aarau: 4. Oktober 1922.  
Sachwalter: Fritz Frey, Bezirksrichter, Aarau.  
Eingabefrist: Bis 28. Oktober 1922 beim Sachwalter.  
Gläubigerversammlung: Montag, den 20. November 1922, nachmittags 2 Uhr, im Bezirksgerichtssaale, in Aarau.  
Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter, Graben Nr. 8.

**Kt. Aargau** *Konkurskreis Kulm* (3367\*)  
Schuldner: Lienhard, Alfred, Kaufmann, in Schöftland.  
Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichts Kulm: 26. September 1922.  
Sachwalter: E. Gall, Notar, Schöftland.  
Eingabefrist: Bis 28. Oktober 1922 schriftlich beim Sachwalter.  
Gläubigerversammlung: Dienstag, den 7. November 1922, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof z. «Ochsen», in Schöftland.  
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 28. Oktober 1922 an im Bureau des Sachwalters.

**Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire**  
(B. G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

**Kt. Appenzell A.-Rh.** *Bezirksgerichtskanzlei Appenzell A.-Rh. in Trogen* (3406)  
Das Bezirksgericht Mittelland hat in seiner Sitzung vom 5. Oktober 1922 der Firma Weishaup & Co., Teufen, eine weitere Nachlassstundung bis 2. November 1922 bewilligt. (Sachwalter: Fürsprech Härtsch, St. Gallen.)

**Ct. de Neuchâtel** *Tribunal civil du district de Boudry* (3426)  
Par ordonnance du 6 octobre 1922, le président du tribunal civil de Boudry a prolongé de 2 mois, soit jusqu'au 28 décembre 1922, le sursis concordataire accordé le 23 août 1922 à Bouelle-Nicollet, John, fabricant de boîtes de montres, à Corcelles.  
L'assemblée des créanciers, qui devait avoir lieu le jeudi, 12 octobre 1922, est renvoyée au lundi, 11 décembre 1922, à 14½ heures, salle du tribunal, Hôtel de Ville, à Boudry.  
Les pièces sont à la disposition des créanciers à l'Etude du commissaire au sursis, Rue de l'Hôpital 4, à Neuchâtel, 10 jours avant l'assemblée.  
Neuchâtel, le 9 octobre 1922.  
Le commissaire au sursis: Jean Krebs, av.

**Ct. de Genève** *District de Genève* (3427)  
Par jugement du 6 octobre 1922, le tribunal a prorogé de deux mois le sursis concordataire accordé le 10 août 1922 à Barbezat et Cie, commerce d'horlogerie en gros, Rue de Berne 19, à Genève.  
L'assemblée des créanciers est fixée vendredi, 24 novembre 1922, à 10 heures et aura lieu salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7, à Genève.  
Le commissaire au sursis: F. Lecoultre.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat  
(B.-G. 304 und 317.) (L. P. 304 et 317.)  
Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Deliberazione sull' omologazione del concordato**  
(L. E. 304 e 317.)  
I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

**Kt. Bern** *Gerichtspräsident I von Biel als erstinstanzlicher Nachlassrichter* (3408)  
Nachlassschuldner: Christe & Girardin, Uhrenschalenfabrik, Grünweg Nr. 1, Biel.  
Verhandlungstermin: Montag, den 16. Oktober 1922, vormittags 11 Uhr, vor Richteramt I Biel, im Amthaus an der Spitalstrasse.

**Kt. Schwyz** *Bezirksgericht Schwyz* (3439)  
Schuldner: Gwerder, Josef, Vertreter von Tuchfabriken, Schwyz-Hinterdorf.  
Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Montag, den 16. Oktober 1922, nachmittags 3 Uhr, vor Bezirksgericht Schwyz.

**Kt. Graubünden** *Ausschuss des Bezirksgerichts Maloja* (3409/10/1)  
Gegen die Entscheidungen des Kreisgerichts-Ausschusses Oberengadin, als Nachlassbehörde in Sachen  
Mazzetta, Angelo, Handlung, in Zuoz;  
Hug, Conrad, Wagenbauer, in St. Moritz, und  
Meng, Hans, Milchhalle, in St. Moritz,  
ist die Berufung an den Ausschuss des Bezirksgerichts Maloja als obere Nachlassbehörde eingereicht worden.  
Die Verhandlungen vor der Berufungsinstanz finden statt: Freitag, den 20. Oktober 1922, von nachmittags 2 Uhr an, im Gemeindehaus Samaden (Gerichtszimmer).

**Kt. Aargau** *Bezirksgericht Baden* (3327/74\*)  
Biland, Hermann, Konfektionshaus, in Mellingen, hat beim Bezirksgericht Baden einen Nachlassvertrag zu 25 % eingereicht, dem mehr als ¼ der Kurrentkreditoren, deren Forderungen zugleich mehr als ¼ des Gesamtbetrages repräsentieren, beigetreten sind.  
Tag, Stunde und Ort der Verhandlung über den Nachlassvertrag: Dienstag, den 17. Oktober 1922, vormittags 11 Uhr, wozu die Gläubiger und Bürgen, sowie weitere Interessenten, welche den Nachlassvertrag zu bestreiten gedenken, zu erscheinen haben.  
Frau Fischer-Widmor, Lina, Zimmereigenschaft, in Wettingen, hat beim Bezirksgericht Baden einen Nachlassvertrag zu 25 % eingereicht,

dem mehr als ¼ der Kurrentkreditoren, deren Forderungen zugleich auch mehr als ¼ des Gesamtbetrages repräsentieren, beigetreten sind.  
Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Dienstag, den 24. Oktober 1922, vormittags 10½ Uhr, wozu die Gläubiger und Bürgen, sowie die weiteren Interessenten, welche den Nachlassvertrag zu bestreiten gedenken, zu erscheinen haben.

**Ct. del Ticino** *Distretto di Riviera* (Liquidazione n° 2, 1922.) (3412)  
Debitore: Margaroli, Ezechiele, segheria, Biasca.  
Adunanza dei creditori per deliberare sopra proposta di concordato (art. 252): 30 ottobre 1922, ore 2 pom., nei locali del pretorio di Riviera, in Biasca.  
**Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat**  
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

**Kt. Bern** *Gerichtspräsident I von Biel als erstinstanzlicher Nachlassrichter* (3440)  
Nachlassschuldner: Pappo, Daniel, Broderiewaren, Nidaugasse 60, in Biel.  
Datum der Bestätigung: 23. September 1922. Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

**Ct. de Berne** *Président du tribunal de Courlairey* (3413)  
Débitrice: Usine Sonia S. A., à St-Imier (F. o. s. du c. du 9 février 1922, n° 33, page 252).  
Date de l'homologation: 20 septembre 1922.  
Délai (art. 310 L. P.): 10 jours à la maison Osterwald à Bienne et 20 jours à la maison Hirsch S. A. à Berlin pour intenter action en reconnaissance de leurs droits contestés.

**Kt. Bern** *Richteramt Saanen* (3431)  
Der Gerichtspräsident von Saanen hat als erstinstanzliche Nachlassbehörde in seiner Sitzung vom 8. September 1922 den Nachlassvertrag des Steffen, Bendicht, Confiseur, Gstaad, Inhaber der Firma Bendicht Steffen, bestätigt. Die Auszahlung der Nachlassdividende mit 20 % besorgt Notar Karl Zingre, Gstaad.  
Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

**Kt. Solothurn** *Amtsgericht Bucheggberg-Kriegstetten in Solothurn* (3428)  
Das Amtsgericht von Bucheggberg-Kriegstetten, als Nachlassbehörde, hat unterm 27. September 1922 dem von der Firma Kaiser & Bartschi, Schraubenfabrik, in Zuchwil, vorgelegten Nachlassvertrag die gerichtliche Genehmigung erteilt.  
Das Urteil ist am 7. Oktober 1922 in Rechtskraft erwachsen.

**Kt. St. Gallen** *Bezirksgericht St. Gallen, I. Abteilung* (3414)  
Das Bezirksgericht St. Gallen I. Abteilung hat in seiner Sitzung vom 6. Oktober 1922 den von Eigenmann, Arnold, Buchentalstrasse 16, St. Gallen O, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag bestätigt. Der Entscheid ist rechtskräftig.

**Ct. de Neuchâtel** *Tribunal cantonal de Neuchâtel* (3391/2\*)  
Débitrice: Schild & Cie, fabrique d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds.  
Commissaire: Me Alphonse Blanc, notaire, à la Chaux-de-Fonds.  
Date du jugement d'homologation: Mardi, 3 octobre 1922.  
Débitrice: Parcl, J.-U., fabrique d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds.  
Commissaire: Me Daniel Thiébaud, notaire, à la Chaux-de-Fonds.  
Date du jugement d'homologation: Lundi, 2 octobre 1922.

**Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat**  
(B.-G. 308 und 309.) (L. P. 308 et 309.)

**Kt. Bern** *Konkurskreis Bern-Stadt* (3432)  
Der von der Firma R. Müller & Co. A. G., Manometer und Armaturenfabrik, Chutzenstrasse 28, in Bern, ihren Gläubigern vorgelegte Nachlassvertrag ist vom Gerichtspräsidenten II von Bern, als erstinstanzliche Nachlassbehörde, am 28. Juli 1922 verworfen worden. Dieser Entscheid wurde am 30. August 1922 von der oberinstanzlichen Nachlassbehörde bestätigt und ist in Rechtskraft erwachsen.  
Bern, den 10. Oktober 1922. Der Sachwalter: Marti, Notar.

**Kt. Bern** *Gerichtspräsident I von Biel als erstinstanzlicher Nachlassrichter* (3441)  
Schuldner: Jeanneret, Armand, gew. Temperenzwirt an der Bahnhofstrasse, in Biel.  
Datum der Verwerfung: 30. September 1922.  
Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

**Ct. de Vaud** *Tribunal cantonal de Neuchâtel* (3393\*)  
Débitrice: Buffat & Cie, fabrique d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds.  
Commissaire: Me Jules Dubois, avocat, à la Chaux-de-Fonds.  
Date du jugement refusant l'homologation: Mercredi, 4 octobre 1922.

**Nachlassstundung und Pfandnachlassverfahren für Hotelgrundstücke.**  
(Art. 304–308 Sch. und K. G. und Art. 41 und ff. der Verordnung des Bundesrates vom 18. Dezember 1920.)

**Ct. de Vaud** *District de Montreux* (3407)  
Débitrice: Bähler, Valérie, pension Joli-Site, à Montreux.  
Date du jugement accordant le sursis par décision du président du tribunal de Vevey: 8 septembre 1922.  
Commissaire au sursis: Le préposé aux faillites de Montreux.  
Délai pour les productions (art. 35 dite ord.): 31 octobre 1922.  
Assemblée des créanciers: Jeudi, 21 décembre 1922, à 16 heures, en Maison-de-Ville, aux Planches-Montreux.  
Pièces à disposition des créanciers au bureau du commissaire dans les dix jours qui précèdent l'assemblée.

**Verschiedenes — Divers**

**Ct. de Berne** *Président du tribunal du district de Porrentruy* (3412\*)  
Le président du tribunal du district de Porrentruy a, par ordonnance du 7 octobre 1922, faisant application de l'art. 657, al. 3 C. O., décidé:  
1. Les poursuites contre la «Fabrique d'articles en métal Orion S. A. (Metallwarenfabrik Orion A. G.)», à Miécourt, sont suspendues jusqu'au 10 avril 1923.  
2. Un curateur est nommé dans la personne de Emil Jobé, avocat, à Porrentruy.  
3. La décision qui précède est portée à la connaissance des intéressés dans deux numéros consécutifs de la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille officielle du Jura.  
Porrentruy, le 7 octobre 1922.  
Le président du tribunal: Matthey.

**Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio****I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Zürich — Zurich — Zurigo**

1922. 5. Oktober. Unter der Firma Das Soziale Hilfswerk hat sich mit Sitz in Zürich am 7. September 1922 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt: a) Bekämpfung von Arbeitsmangel, Arbeits- und Erwerbslosigkeit durch Arbeitsbeschaffung und -Vermittlung; b) Arbeitsübernahme und Ausführung durch Arbeitslose; c) Förderung des privaten und genossenschaftlichen Wohnungsbaues mittelst Organisation und Finanzierung von Bau- und Siedlungsgenossenschaften, Arbeitshütten und Arbeitsgemeinschaften. Eigentliche Genossenschafter kann jede handlungsfähige, physische oder juristische Person (Unmündliche mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters) werden durch Uebernahme und Erwerb von mindestens einem Anteilschein zu Fr. 50. Die Anteilscheine lauten auf den Namen; sie sind bei der Uebertragung voll einzubezahlen. Ausserdem kann blosser Mitgliedschafter (ohne Anteilscheine) jede handlungsfähige, physische oder juristische Person werden gegen Entrichtung eines durch den Vorstand zu bestimmenden Eintrittsgeldes und Minimal-Jahresbeitrages. Die Aufnahme erfolgt im einen wie im andern Fall auf schriftliche Anmeldung hin durch den Vorstand. Die Rechte des einzelnen Genossenschafters erlöschen: a) durch die Uebertragung des Genossenschaftsanteilscheines an eine Drittperson, sofern solche durch Vorstandsbeschluss genehmigt ist; b) durch Tod, wobei der überlebende Ehegatte, ein Erbe oder die Erbengemeinschaft berechtigt ist, in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters einzutreten; c) durch Ausschluss bei Verletzung der Interessen der Genossenschaft. Die Rechte des einzelnen Mitgliedes ohne Anteilscheine erlöschen ebenfalls durch Tod, Austritt oder Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft kann unter Beobachtung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten nach fünfjähriger Mitgliedschaft erfolgen. Dem ausscheidenden Genosschafter wird der Wert, den sein Anteilschein nach Massgabe der Bilanz des Austrittsjahres darstellt, höchstens jedoch der Nominalbetrag vergütet. Bei ungünstiger Geschäftslage wird am abzulösenden Geschäftsanteil eine entsprechende Verlustquote in Abzug gebracht. Hilfs- und Reservefonds bleiben unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft. Im übrigen besitzt der ausscheidende wie der ausgeschlossene Genossenschafter keinen Anspruch an das Genossenschafts-Vermögen. Der Vorstand ist berechtigt, die Rückzahlung des Anteilscheins auf die Dauer eines Jahres nach dem Austritte hinauszuschieben. Tritt mehr als ein Viertel der Genossenschafter gleichzeitig aus, so kann der Vorstand die Frist nach Gutfinden angemessen verlängern. Der Austritt von Mitgliedern ohne Anteilscheine kann unter Beobachtung einer dreimonatlichen Kündigungsfrist auf Ende eines Kalenderjahres erfolgen. Stillschweigen verlängert das Mitgliedschaftsverhältnis um ein weiteres Jahr. Ausscheidenden oder ausgeschlossenen Mitgliedern ohne Anteilschein stehen keinerlei Rechte an die Genossenschaft zu. Die Beiträge, Kommissionen und Gebühren aus Arbeits- und Finanzvermittlungen werden von Fall zu Fall von der Geschäftsleitung festgesetzt. Das Rechnungsjahr schliesst mit Ende September. Ein nach Deckung der Verwaltungskosten und nach Verzinsung der Anteilscheine sich ergebender Ueberschuss wird verwendet zur Aufrichtung eines Reserve- und Hilfsfonds, über deren Verwendung jeweilen die Jahresgeneralversammlung der Genossenschafter (Anteilschein-Genossenschafter) auf Antrag der Geschäfts- und Schriftleitung verfügt. Die Anteilscheine sind zinsberechtiget. Der Zinssatz wird durch die Generalversammlung festgesetzt im Maximum 4%. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschafts-Vermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter, obwohl mit Anteilscheinen, wie auch der Mitglieder ohne Anteilscheine, hierfür ist ausgeschlossen. Ein Gewinn zu erzielen wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung der Anteilschein-Genossenschafter; ein Vorstand von 1 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; der Präsident oder der Sekretär führt mit dem Vizepräsidenten (Geschäftsleiter) kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Theodor Goldschmid, Pfarrer, von Winterthur, in Zürich 6, Präsident; Hans Egg, Sekretär, von Bülach, in Zürich 6, Vizepräsident und Geschäftsleiter, und Fr. Johanna Knüpfer, Sekretärin, von Freiburg i. B. (Baden), in Zürich 7, Sekretärin. Geschäftslokal: Scheffelstrasse 39, Zürich 6.

6. Oktober. Aktiengesellschaft für die Verwertung von Schutzrechten, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 135 vom 28. Mai 1920, Seite 997). In ihrer Generalversammlung vom 29. September 1922 haben die Aktionäre die Vollerhebung ihres Fr. 100,000 betragenden Aktienkapitals konstatiert.

Gesetzlich geschützte Neuheiten. — 6. Oktober. Die Firma A. Gidion, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 68 vom 18. Februar 1905, Seite 269), Agentur und Kommission für gesetzlich geschützte Neuheiten, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. Oktober. Erba Fabrik chemischer Produkte, Spezialitäten für die Textilindustrie, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 186 vom 28. Juli 1921, Seite 1526). Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Albert Gidion, von Rottenburg a. N. (Württemberg), in Zürich 8.

Möbel. — 6. Oktober. Inhaber der Firma Jakob Kunz, in Zürich 4, ist Jakob Kunz, von Wald (Zürich), in Schocherswil-Zihlschlacht (Turgau). Möbelhandlung. Badenerstrasse 21, I. Etage. Die Firma erteilt Prokura an: Katharina Kunz geb. Hangartner, von Wald (Zürich), in Zürich 6.

Kaffee, Gewürze, feine Weine. — 6. Oktober. Die Firma Edmund Widmer, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 165 vom 28. Juni 1920, Seite 1229), erteilt Prokura an Edmund Widmer, junior, von Ober-Siggenthal (Aargau), in Zürich 1, Sohn des Inhabers.

Obst, Gemüse, Landesprodukte. — 6. Oktober. Inhaber der Firma Frau Mina Angst-Waldvogel, in Winterthur, ist Frau Mina Angst geb. Waldvogel, von Wil bei Rafz (Zürich), in Winterthur. Obst-, Gemüse- und Landesproduktengeschäft. Graben 42.

Versicherungen. — 7. Oktober. Die Firma C. Helbling, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 95 vom 25. April 1922, Seite 793), verzweigt als numbrisches Domizil und Geschäftszweck: Zürich 1, Löwenstrasse 43 (Löwenplatz).

Brustheil-Tabletten. — 7. Oktober. Dr. med. Emil Michael Aufdermaur, von Unterberg, in Wädenswil, und Josef Bissig-Roost, von Erstfeld, in Zürich 4, haben unter der Firma Dr. med. Aufdermaur & Cie., in Zürich 4, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1922 ihren Anfang nahm. Fabrikation von Brustheil-Tabletten. Schreinerstrasse 64.

Metalle und Tuchabfälle. — 7. Oktober. Die Firma D. Wiener & Co., in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 235 vom 1. Oktober 1919, Seite 1919, Seite 1722), Handel in Metallen und Tuchabfällen, unbeschränkt haftender Gesellschafter: David Wiener-Stackermann und Kommanditistin: Martha Wiener geb. Stackermann, ist infolge Todes der letztern und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

7. Oktober. Austrittsere Kemptal A.-G., in Ffretikon-Ilinau (S. H. A. B. Nr. 91 vom 20. April 1917, Seite 645). Der Verwaltungsrat von 3—5 Mitgliedern besteht zurzeit aus: Marcel L. Rueff, Kaufmann, von Basel, in Zürich 1,

Präsident (bisher und Einzelunterschrift führend), und Sylvain Brunschwig, Advokat, von und in Basel. Eine Stelle ist vorläufig unbesetzt.

Vertretungen. — 7. Oktober. Inhaber der Firma Théo Trefzer, in Zürich 6, ist Théo Trefzer, von Genf, in Zürich 6. Vertretungen. Vogelsangstrasse 3. Die Firma erteilt Prokura an Betty Trefzer geb. Poll, die Ehefrau des Inhabers.

Elektrische Artikel und Installationen. — 7. Oktober. Inhaber der Firma Huldreich Honegger-Lehner, in Dürnten, ist Huldreich Honegger, von Dürnten, in Tann-Dürnten. Handel in elektrischen Artikeln und Ausführung elektrischer Installationen. In Tann, Hauptstrasse 899.

Sanitäre Anlagen, Heizungen usw. — 8. Oktober. Die Firma Benz & Cie., in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 1 vom 2. Januar 1918, Seite 3), erteilt Prokura an Anton Pfister, von Zürich, in Zürich 4.

Woll- und Strickwaren. — 7. Oktober. Inhaber der Firma Walter Schmid-Stamm, in Winterthur, ist Walter Schmid-Stamm, von Tagelswangen-Lindau, in Winterthur. Handel in Woll- und Strickwaren. Marktstrasse 48.

Baumwollspinnerei, Buntweberei, Giesserei usw. — 7. Oktober. Aktiengesellschaft Blumer & Biedermann in Liq. (Société Anonyme Blumer & Biedermann en liq.), in Freienstein (S. H. A. B. Nr. 158 vom 10. Juli 1922, Seite 1346). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. September 1922 haben die Aktionäre die Durchführung der Liquidation konstatiert. In dieser Folge werden die Firma und damit die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder und zugleich Liquidatoren: Robert Biedermann-Mantel, Heinrich Blumer, Dr. Paul Blumer amnt gelöst.

Ergänzung zur Eintragung vom 23. September 1922. Die Firma Hermann Hunziker (S. H. A. B. Nr. 225 vom 26. September 1922, Seite 1882), ist mit dem Zusatze «Metzgerei & Würsterei» zu ergänzen und lautet nun: Hermann Hunziker, Metzgerei & Würsterei, in Zürich 6.

Detektiv-Institut usw. — 7. Oktober. Die Firma Ruefli & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 103 vom 4. Mai 1922, Seite 865), Detektiv-Institut, Herausgabe der Schweizerischen Detektiv-Zeitung, Gesellschafter: Marie Ruefli und Alfred Gutknecht, und damit die Prokura Fritz Ruefli, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

7. Oktober. «Fides» Treuhand-Vereinigung, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 113 vom 2. Mai 1921, Seite 885); mit Zweigniederlassung in Basel. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an: Dr. jur. Harry Zimmermann, von Zürich, in Basel. Die Firmazeichnung erfolgt kollektiv je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

**Bern — Berne — Berna****Bureau Aarberg**

1922. 3. Oktober. Gestützt auf Art. 16 der Verordnung vom 16. Dezember 1918 über das Handelsregister, wurde vom Regierungsrat des Kantons Bern in seiner Sitzung vom 23. September 1922 verfügt:

Die Firma Genossenschaftliche Ofenfabrik Aarberg, mit Sitz in Aarberg (S. H. A. B. Nr. 89 vom 10. April 1911, Seite 597/8), wird von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

**Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)**

Holzhandel und Wirtschaft. — 29. September. Inhaber der Firma Gottfried Allemann-Beetschen, in Lenk, ist Gottfried Allemann-Beetschen, von und in Lenk. Holzhandel und Wirtschaft zu den Siebenbrunnen. Burgbühl bei Lenk.

**Bureau Burgdorf**

Leder, Fournituren usw.; Zigarren usw. — 9. Oktober. Inhaber der Firma Fritz Wüthrich, in Burgdorf, ist Fritz Wüthrich, von Trub, wohnhaft in Burgdorf. Lederhandlung, Fournituren und Werkzeuge, Zigarren und Tabak. Metzgergasse 14.

Landesprodukte. — 9. Oktober. Die Firma Jb. Nyffeler, Landesprodukt-handlung, in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1916), wird infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes, und da die Voraussetzungen zur Löschung vorhanden sind, im Handelsregister gelöscht.

**Bureau de Delémont**

Rectification. L'inscription du 5 octobre 1922 concernant la Société des Sélectionneurs jurassiens, Section Delémont et districts voisins, à Delémont (F. o. s. d. c. du 7 octobre 1922, n° 235, page 1933), est à compléter comme suit: Vice-président: Hans Kummli, géant-agronome, de Wolfisberg, à Delémont.

**Bureau Interlaken**

3. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schmoker u. Co. Holzspielwaren, in Ringgenberg (S. H. A. B. Nr. 177 vom 9. Juli 1920, Seite 1326), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

**Bureau Thun**

9. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Sägewerke Ernst Amstutz Aktiengesellschaft, mit Sitz in Mörliigen, Gemeinde Sigriswil (S. H. A. B. Nr. 261 vom 14. Oktober 1920, Seite 1662), hat in ihrer Generalversammlung vom 20. Mai 1922 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 261 vom 14. Oktober 1920 publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital von bisher Fr. 200,000 wird um 60% reduziert und beträgt nunmehr Fr. 80,000, eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien Nrn. 1—200, jedo reduziert auf Fr. 400. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

**Freiburg — Fribourg — Friburgo****Bureau de Bulle (distric de la Gruyère)**

1922. 6 octobre. La compagnie des Chemins de fer électriques de la Gruyère, société anonyme ayant son siège à Bulle (F. o. s. d. c. du 1<sup>er</sup> mars 1918, n° 50, p. 326), a composé son conseil d'administration comme suit: Auguste Barras, commerçant, de Châtel-sur-Montsalvans, à Bulle, président; Romain Chatton, conseiller d'Etat, de Romont, à Fribourg, vice-président; Louis Blanc, industriel, de et à Bulle; Victor Buchs, conseiller d'Etat, de Bellegarde, à Fribourg; Alexandre Caillet, administrateur P. C. K., de Vevey, à Broc; Alphonse Cottet, agriculteur, de et à Bonsonnes; Pierre Fracheboud, agriculteur, de et à Lessoc; Auguste Genoud, sans profession, de et à Châtel-St-Denis; Oscar Genoud, avocat, de et à Châtel-St-Denis; Félix Glasson, gérant, de et à Bulle; Léon Perrin, agriculteur, de et à Semsales; Joseph Philpona, président du tribunal, de Hauteville, à Châtel-St-Denis; Georges Python, conseiller d'Etat, de Portalan, à Fribourg; Victor Ryncki, directeur des Entr. électriques fribourgeoises, de et à Fribourg; Célestin Villars, agriculteur, de et à Châtel-St-Denis, tous membres. Les membres du comité de direction ayant la signature personnelle de la société sont: Georges Python, conseiller d'Etat, de Portalan, à Fribourg; Auguste Barras, commerçant, de Châtel-sur-Montsalvans, à Bulle; Romain Chatton, conseiller d'Etat, de Romont, à Fribourg; Léon Perrin, agriculteur, de et à Semsales; Victor Ryncki, direc-

teur E. E. F., de ot à Fribourg; Xavier Remy, directeur C. E. G., de ot à Bulle. La signature conférée à Musy, Conseiller fédéral, est éteinte.

6 octobre. La Société du bâtiment de fromagerie de Charmey, société anonyme ayant son siège à Charmey (F. o. s. du c. du 19 juillet 1922, n° 199, page 1194), a composé son conseil d'administration comme suit: Louis Tornare, facteur, de et à Charmey, président; Auguste Rime, feu Frs., agriculteur, de et à Charmey, membre; Joseph Chappaley, agriculteur, de et à Charmey, secrétaire-caissier. Le président engage la société par sa signature collectivement avec celle du secrétaire déjà inscrit. La signature conférée à Auguste Niquille, de et à Charmey, est éteinte.

6 octobre. La Caisse d'épargne et de Prêts de Bellegarde, société anonyme ayant son siège à Bellegarde (F. o. s. du c. du 24 janvier 1913, n° 19, page 133), a composé son conseil d'administration comme suit: Paul Buchs, agriculteur, de et à Bellegarde, président; Edouard Buchs, agriculteur, de et à Bellegarde, vice-président; Joseph Schouwey, agriculteur, de et à Bellegarde, membre; Franz Boschung, agriculteur, de et à Bellegarde; Albert Cottier, forestier, de et à Bellegarde; Philippe Buchs, instituteur, de Bellegarde, à la Villette, secrétaire-caissier. Le président et le secrétaire, déjà inscrits, engageant la société par leur signature collective.

7 octobre. La Compagnie du chemin de fer Bulle-Romont, société anonyme ayant son siège à Bulle (F. o. s. du c. du 31 juillet 1918, n° 180, page 1246), a composé son conseil d'administration comme suit: Charles E. Masson, directeur de l'Union des banques suisses, à Lausanne, président; Julien Chapuis, ingénieur, de et à Lausanne, vice-président; James Glasson, commerçant, de et à Bulle; Alexandre Musy, sans profession, de Grandvillard, à Bulle; Ernest Feigel, de Sales (Sarine), à Bulle, administrateur-délégué de la Cie, secrétaire. Le président et le secrétaire, déjà inscrits, ont seuls la signature sociale isolément.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

Seidenband, Seidenstoffe. — 1922. 2. Oktober. Die Firma E. Mackenthun & Co., in Leipzig, hat ihre Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 221 vom 20. Juni 1901, Seite 881), Engroshandel in Seidenband und Seidenstoffen, aufgegeben. Die Firma ist daher in Basel erloschen.

Karl Eduard Georg Mackenthun, Eduard Georg Günther-Mackenthun und Franz Heinrich Emil Woeckel, alle drei deutsche Staatsangehörige und wohnhaft in Leipzig, haben unter der Firma E. Mackenthun & Co., in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1922 begonnen hat. Die Firma erteilt Prokura an Adolf Schlosser, badischer Staatsangehöriger, in Basel. Engroshandel in Seidenband und Seidenstoff. Turnerstrasse 28.

**Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna**

1922. 28. September. Unter der Firma Fassfabrik Th. Haass Aktiengesellschaft (Fabrique de Fûts Th. Haass Société Anonyme), in Muttenz, hat sich eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Muttenz konstituiert. Die Statuten datieren vom 31. August 1922. Der Zweck der Gesellschaft ist Fabrikation und Handel von Fässern und verwandten Artikeln, speziell die Uebernahme und der Betrieb des bisher unter der Einzelfirma «Th. Haass», Fassfabrik, in Muttenz, geführten Fabrikationsgeschäftes. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Grundkapital beträgt Fr. 150,000, eingeteilt in 150 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt das bisher unter der Firma Th. Haass, Fassfabrik, Muttenz, betriebene Fabrikationsgeschäft auf Grund einer per 10. Juni 1922 abgeschlossenen Uebernahmebilanz zum Preise von Fr. 129,202.43, wobei die Aktiven Fr. 433,016.64 betragen und die Passiven Fr. 303,814.21 erreichen. Der Kaufpreis wird in folgender Weise getilgt: a) durch Uebergabe von 1/2 voll liberierten Apportaktien an den Verkäufer im Betrage von je Fr. 1000; b) durch Ausstellung einer Schuldverpflichtung im Betrage von Fr. 17,000, welcher Betrag zu 6% verzinslich auf die Dauer von 5 Jahren im Geschäftes fest stehen bleibt; c) durch Ausweisung von Fr. 202.43 in bar. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief und, wenn Publikation erforderlich ist, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat bestimmt, welchen Personen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zusteht und ob einzeln oder kollektiv. Zu Mitgliedern des Verwaltungsrates wurden gewählt: Dr. Alfred Veit-Gysin, Advokat, von Basel, in Liestal; Frau Ellen Margarethe Haass geb. Haerle, von und in Basel; Eduard Derksen, Direktor, von Emmerich (Rheinprovinz), in Basel. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv je zu zweien. Prokuraeinzelunterschrift führt der Geschäftsführer Jacques Götz, Kaufmann, von und in Basel.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

Schuhhandlung. — 1922. 7. Oktober. Die Firma Gustav Kobelt, Schuhhandlung, in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 312 vom 20. Dezember 1911, Seite 2100), ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

7. Oktober. Heinrich Meier, von Wiesendangen, in St. Gallen O., und Frau Elise Weiler, von Herisau, in St. Gallen C, haben unter der Firma Meier & Cie, Mechanische Bau- & Kistenschreinerei, in St. Gallen C, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1922 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Heinrich Meier. Kommanditistin ist Frau Elise Weiler-Haltiner mit dem Betrage von achtausend Franken (8000 Franken). Mech. Bau- und Kistenschreinerei. Säntisstrasse 6. Die Firma erteilt Einzelprokura an Frau Elise Weiler-Haltiner, von Herisau, in St. Gallen.

Käsefabrikation usw; Schweinemast. — 7. Oktober. Inhaber der Firma Friedrich Huber, in St. Gallen C, bis anhin in Aarau, ist Friedrich Huber, von Gonten (Appenzell), in St. Gallen C. Fabrikation und Handel an gros in Käse und Schweinemast. Müller-Friedbergstrasse 14. Die Firma erteilt Prokura an Arthur Rinsoz, von Chardonne (Vaud), in St. Gallen.

Wirtschaft und Viehhandel. — 9. Oktober. Die Firma Albert Ruckstuhl, Wirtschaft und Viehhandel, in Wil (S. H. A. B. Nr. 251 vom 7. Oktober 1909, Seite 1694), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Automatenstickerei. — 9. Oktober. Die Firma Arnold Meyenberger, Automatenstickerei, in Wil (S. H. A. B. Nr. 44 vom 23. Februar 1914, Seite 303), wird infolge Wegzugs des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Gestrickte Textilwaren. — 9. Oktober. Inhaber der Firma Conrad Sutter, in Ebnat, ist Conrad Sutter-Jordi, von Rebstein, in Ebnat. Fabrikation von gestrickten Textilwaren. Fabrik im Hof in Ebnat.

**Graubünden — Grisons — Grigioni**

1922. 16. September. Der Vorstand der Genossenschaft Metzgermeisterverband des Kantons Graubünden, in Chur (S. H. A. B. Nr. 90 vom 15. April 1919, Seite 646), ist wie folgt neu bestellt worden: Präsident: Heinrich Schälli- baum, von Kappel (St. Gallen), in Chur; Vizepräsident: Albert Spiess, von Wald (Appenzell), in Schiers; Aktuar: Hans Oberrauch, von Davos, in Davos-Platz; Kassier: Gian Gaudenzi, von und in St. Moritz; Beisitzer: Eduard Reich, von Wildhaus, in Thusis, alle von Beruf Metzgermeister. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen wie bisher der Präsident oder der Vizepräsi-

dent-kollektiv mit dem Sekretär oder einem andern Mitgliede des Vorstandes. Die Unterschriften der bisherigen Vorstandsmitglieder: Peter Oberrauch, Sohn, Präsident; Robert Weber-Walt, Vizepräsident; Johann Spiess, Aktuar; Johann Gyr, Kassier, und Silvio Gaudenzi, Beisitzer, sind erloschen.

**Wallis — Valais — Vallesse  
Bureau de St-Maurice**

1922. 20 septembre. La société anonyme Société des Gorges du Dumaud, à Martigny-Ville (F. o. s. du c. du 29 juin 1883), a, dans son assemblée générale du 12 mars 1891, procédé à la revision de ses statuts. La société a pour but de faire connaître les Gorges du Dumaud et d'attirer les touristes dans la contrée. Le capital social est de fr. 25,000. Les 500 actions de 50 fr. sont actuellement au porteur. Les publications de la société ont lieu dans le Bulletin Officiel du Valais. La société est administrée par un conseil d'administration de cinq membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective ou bien du président et du secrétaire, ou bien d'un autre membre du conseil d'administration et du secrétaire. Les statuts ont été modifiés sur d'autres points encore, mais qui ne sont pas sujets à publication. Le conseil d'administration est composé actuellement de Jacob Loehrer, entrepreneur, originaire de Waldkirch (St-Gall), domicilié à Martigny-Ville, président; Georges Couchepin, chimiste, de et à Martigny-Bourg, secrétaire; Jules Couchepin, ingénieur, de et à Martigny-Bourg; Antoine Mathey, président de Martigny-Combe, agriculteur, de et à Martigny-Combe, et Joseph Bourgeois, président de Bovernier, instituteur, de et à Bovernier, membre. La signature de Joseph Emonnet est éteinte et radiée.

6 octobre. La société en nom collectif Delacoste et Cie, Carrières de grès de Monthey, à Monthey (F. o. s. du c. du 6 mai 1919, n° 107, page 771), est dissoute. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Hôtel. — 6 octobre. La maison Dan. Lonfat, Hôtel Fin-Haut, à Finhaut (F. o. s. du c. du 1er juin 1896, n° 150, page 622), est radiée ensuite de décès de son chef.

20 septembre. La société anonyme Laiterie Modèle, à Martigny-Ville (F. o. s. du c. du 2 juin 1887), a, dans ses assemblées générales des 4 décembre 1887, 7 octobre 1888 et 9 octobre 1898, révisé ses statuts. Elle a porté son capital social de 12,000 à 13,000 fr., divisé en 130 actions nominatives de 100 fr. Les publications de la société ont lieu deux fois dans le Bulletin Officiel du Valais. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Les statuts ont été modifiés sur d'autres points encore, mais non sujets à publication. Le comité est composé actuellement de Alfred Darbellay, agriculteur, originaire de Liddes, domicilié à Martigny-Ville, président; Albert Vallotton, facteur, de et à Martigny-Ville, secrétaire; Philippe Moret, agriculteur, de et à la Batiaz; Maurice Luy, agriculteur, de et à Martigny-Ville, et Anton Croft, agriculteur, de et à Martigny-Ville, membres. Sont éteintes et radiées les signatures de Louis Croft et Charles Moraud.

**Bureau de Sion**

Vins du pays. — 7 octobre. La raison Robert Varonier, à Sierre (F. o. s. du c. n° 154 du 26 juin 1911), est radiée par suite du décès du titulaire.

Robert Varonier et Emile Varonier, tous deux de Varone, à Sierre, commerçants, ont constitué en date du 7 octobre 1922 sous la raison sociale Varonier frères, avec siège à Sierre, une société en nom collectif ayant pour but la continuation du commerce de leur père dont ils ont repris l'actif et le passif. Vins en gros.

**Emprunt W. Nonnenmacher**

En conformité de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918, les porteurs de délégations de l'emprunt 4<sup>me</sup> rang de fr. 40,000 du 22 octobre 1910 sont convoqués en assemblée générale en l'Etude du notaire Alfred Allamand, Rue de la Paix 6, à Lausanne, pour le 26 octobre 1922, à 11 heures du matin.

Ordre du jour: Postposition d'hypothèque.

Lausanne, le 6 octobre 1922.

(V 238\*)

Le gérant de la grosse: A. Ancel.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale**

**Entwicklung  
der schweizerischen Aktiengesellschaften  
von 1902—1920**

II. (Schluss.)

In der Urproduktion stellen die Elektrizitätswerke den grössten Anteil am Aktienkapital ihrer Berufsgruppe, nämlich 72,2%, und mit 768,6% auch die grösste Vermehrungsziffer. Der gleichen Berufsgruppe gehört die zweitstärkste Berufsart «Minen und Salinen», an, die ein Aktienkapital von Fr. 17,2 Millionen im Jahre 1901 und 62,6 Millionen im Jahre 1920 aufwies und in der schweizerischen Volkswirtschaft fast nur durch ihre Eintragung in das Handelsregister oder durch ihre Geschäftsleitung vertreten ist. Als einzige einheimische Bergwerksberufe figurieren unter den Aktiengesellschaften die «Stein-, Marmor- und Schieferbrüche» mit einem Aktienkapital von Fr. 1,9 Millionen im Jahre 1901 und 8,2 Millionen im Jahre 1920.

Eine untergeordnete Rolle spielen im Aktienwesen die eigentlichen landwirtschaftlichen Erwerbszweige. Jedoch hat sich das Aktienkapital der Land- und Forstwirtschaft im Berichtszeitraum erheblich vergrössert; es betrug 8,4 Millionen zu dessen Beginn und 31,6 Millionen im Jahre 1920.

Dank der gewaltigen Entwicklung der Aktiengesellschaften der elektrischen Kräftezeugung ist der Anteil der Urproduktion am gesamten Aktienkapital von 4,2% auf 8,0% gestiegen. Im Gegensatz verrät die zweite Berufsart, die Industrie, einen Rückgang ihrer Anteilziffer. Während ihr Aktienkapital von Franken 402,8 Millionen auf Fr. 1749,2 Millionen wächst, geht diese Anteilquote von 35,7% auf 32,3% zurück. Den Löwenanteil des in der Industrie festgelegten Aktienkapitals beansprucht nach wie vor die Maschinenindustrie und Metallbearbeitung. Das Kapital dieser Berufsgruppe stieg von 120,3 Millionen Franken auf 594,8 Millionen Franken; der Zuwachs war — wie in der Industrie besonders — erheblich während der Kriegsjahre. Es betrug der durchschnittliche jährliche Kapitalzuwachs: 1902-1907 11,3, 1908-1914 17,4 und 1915-1920 49,7 Millionen Franken. Im Jahre 1901 machte das Aktienkapital der Maschinenindustrie 24,7% desjenigen der übergeordneten Berufsgruppe und 6,4% des gesamten Aktienkapitals aus; diese Koeffizienten lauteten im Jahre 1920 34,5% und 11,3%.

Der bedeutendste Zweig der Maschinenindustrie ist die Berufsart «Gieserei und Maschinenbau», die im Jahre 1920 ein Aktienkapital

von Fr. 251,6 Millionen Franken verzeichnete, gegenüber 48,6 Millionen im Jahre 1901.

Es folgt die Elektrotechnische Industrie, die ihr Kapital nur unbedeutend, nämlich von 49,0 Millionen Franken auf 118,2 Millionen Franken steigern konnten. Doch ist darauf aufmerksam zu machen, dass diese beiden Gruppen nicht scharf auseinander gehalten werden können und manche «Maschinenfabriken» auch elektrische Apparate herstellen.

Bedeutender ist die Vermehrung des in der Uhrenindustrie und Feinmechanik angelegten Aktienkapitals, beträgt sie doch 706,9 %, indem das Aktienkapital von 14,1 Millionen Franken auf 113,0 Millionen stieg.

Den grössten Zuwachskoeffizienten der ganzen Berufsgruppe findet man jedoch in der Berufsart «Automobil- und Wagenbau». Das Anfangskapital beträgt 3,1 Millionen Franken, das Aktienkapital im Jahre 1920 57,2 Millionen Franken, die Vermehrungsrate demnach 1747,3 %.

Obwohl die übrigen Berufsarten der Maschinenindustrie mit der Grösse ihres Kapitals zurückstehen, zeichnen sie sich durch eine rege Entwicklung aus. So vor allem die «Fabrikation von Metall- und Emailwaren», die im Jahre 1901 2,2 Millionen Franken, im Jahre 1920 hingegen 28,6 Millionen Franken Aktienkapital beschäftigte.

Der Maschinen- und Metallindustrie kam im Jahre 1920 mit dem Betrag des investierten Aktienkapitals das Nahrungsmittelgewerbe sehr nahe. Im Jahre 1901 waren 108,5 Millionen Franken, im Jahre 1920 382,4 Millionen Franken in dieser Gruppe angelegt. Das Tempo der Vermehrung des Aktienkapitals ist langsamer als bei der zuerst behandelten Berufsgruppe; die Zuwachsquote beträgt 252,5 %.

Die wichtigste Berufsart der Nahrungsmittelindustrie stellen die Milchsedereien und Kondensmilchfabriken dar, die, obwohl wenig zahlreich und bei einem Rückgang der Anzahl der Unternehmungen, ihr Kapital von Fr. 29,0 auf 165,4 Millionen Franken anwachsen liessen. Hier offenbart sich das Übergewicht einer Gesellschaft mit einem Kapital von 160 Millionen Franken.

Eine stärkere Ausdehnung haben die Schokoladefabriken aufzuweisen, deren Aktienkapital von 10,7 Millionen auf 66,5 Millionen Franken gestiegen ist. Der Zuwachskoeffizient dieser Berufsart (529,9 %) wird von demjenigen der Tabakfabriken (731,8 %) übertroffen. Hingegen ist die Zunahme des Aktienkapitals für die Gesellschaften der Brauereindustrie — von 36,3 Millionen Franken auf 48,8 Millionen Franken — geringfügig.

Während die Textilindustrie mit dem Betrage ihres Aktienkapitals im Jahre 1901 als zweitwichtigste Berufsgruppe auf die Maschinenindustrie folgte, ist sie im Jahre 1920 erst an dritter Stelle zu finden. Ihr Zuwachskoeffizient beträgt nicht mehr als 148,4 % und ihr Normalkapital 282,5 Millionen Franken im Jahre 1920 gegenüber 113,7 Millionen Franken im Jahre 1901. Dies ist die Folge der wenig kräftigen Ausdehnung der beiden wichtigsten Berufsarten der Textilindustrie, der gleich starken Seiden- und Baumwollindustrie. Ihr Aktienkapital ist im Berichtszeitraum von 44,2 Millionen Franken bzw. 46,4 Millionen Franken auf 91,2 Millionen Franken gestiegen. Im Gegensatz zu ihren Schwestergewerben hat sich die Stickerie als Aktiengesellschaft mächtig entfaltet. Einem Kapital von 6,2 Millionen Franken im Jahre 1901 steht ein solches von 34,0 Millionen Franken im Jahre 1920 gegenüber. In bemessigten Grenzen bewegte sich die Kapitalbewegung der «Färberei, Bleicherei und Appretur», die zu einem Bestand von 36,7 Millionen Franken führte und der im Jahre 1920 19,6 Millionen Franken starken Wollindustrie.

Bemerkenswert ist die Ausbreitung der im Jahre 1920 viertgrössten Berufsgruppe der Industrie, der Chemischen Industrie. Ihr Kapital hat sich von 57,7 Millionen Franken auf 229,6 Millionen gehoben. Der Hauptanteil an dieser Vermehrung entfällt auf die Elektrochemie, deren Kapital von 7,9 Millionen Franken auf 75,5 Millionen Franken, also um 834,8 % gestiegen ist. Noch höher ist der Zunahmekoeffizient für die Berufsart «Fabrikation von pharmazeutischen und hygienischen Präparaten». Er erreicht 1411,8 %, denn das alte Kapital beträgt 2,4 Millionen Franken, das neue 36,0 Millionen Franken. Die wichtige, aber nicht scharf umgrenzte Industrie «Fabrikation anderer chemischer Produkte» besass zu Beginn der Berichtsperiode 21,5 Millionen Franken, am Ende 71,9 Millionen Franken Aktienkapital. Die Gasunternehmungen hatten im Jahre 1901 eine Kapitalstärke von 18,8 Millionen Franken und wiesen im Jahre 1920 ein Aktienkapital von 25,9 Millionen Franken auf.

Die übrigen Berufsgruppen der Industrie treten an Bedeutung zurück. Keine derselben besass im Jahre 1920 ein Aktienkapital von über 100 Millionen Franken. Ein Kapital von 89,1 Millionen Franken war in der Bauindustrie angelegt, gegenüber 26 Millionen Franken im Jahre 1901. Hier ragen einmal die «Ziegel- und Tonwarenfabriken» und ferner die «Kalk-, Zement- und Gipsfabriken» hervor. Auf die erste Berufsart entfielen 8,9 bzw. 20,6 Millionen Franken, auf die zweite 8,9 bzw. 31,8 Millionen Franken.

Die nächstgrösste Berufsgruppe, das Bekleidungs-gewerbe, mit einem Kapital von 80,1 Millionen Franken im Jahre 1920 umfasst als wichtigsten Bestandteil die den grössten Vermehrungskoeffizienten der Industrie aufweisende Schuhindustrie, die mit 1,9 Millionen Franken im Jahre 1901 und 55,1 Millionen Franken im Jahre 1920 eine Zunahme von 2877,6 % aufweist.

Ueber die beiden verbleibenden Industriegruppen geben folgende Zahlen für 1901 und 1920 summarische Auskunft: Polygraphische Industrie 16,6 Millionen Franken und 47,2 Millionen Franken, Papier- und Lederindustrie 15,6 Millionen Franken und 43,4 Millionen Franken.

Das Kapital der im Handel tätigen Aktiengesellschaften hat sich von 1901-1920 nicht so stark vermehrt wie dasjenige der besprochenen Berufsgruppen. Es stieg von 840,2 Millionen Franken auf 2617,7 Millionen Franken, also um 211,5 %. Die finanzielle Ausdehnung der grössten Berufsgruppe dieser Klasse, der bedeutendsten Berufsgruppe überhaupt, nämlich der Banken, war relativ mässig. Das Kapital der schweizerischen Aktienbanken und Finanzgesellschaften betrug 644,9 Millionen Franken im Jahre 1901, hingegen 1845,9 Millionen Franken im Jahre 1920. Das ergibt einen Zuwachskoeffizienten von 186,7 %, der nur wenig über dem Mittel für sämtliche Aktiengesellschaften — 178,6 % — steht. In Gegensatz dazu wurde während der Berichtsperiode der eigentliche Handel der Aktiengesellschaft erst erschlossen. Man zählte in dieser Berufsgruppe im Jahre 1901 24 Gesellschaften mit einem Kapital von 9,3 Millionen Franken, im Jahre 1920 deren 918, mit einem Kapital von 326,9 Millionen Franken. Der Zuwachskoeffizient von 3409,0 % ist der höchste der Statistik.

Eine gewaltige Vermehrung verraten ferner die Bau- und Terrain-gesellschaften, ihre Zahl stieg von 313 auf 2598. Da die Neugründungen aber Zwerggesellschaften betrafen und Kapitalerhöhungen selten waren, hat sich das Aktienkapital nur um 217,3 %, von 52,3 Millionen Franken auf 166 Millionen Franken gehoben.

Im Hotelgewerbe war im Jahre 1920 ein Aktienkapital von 130,2 Millionen Franken angelegt gegenüber 40,6 Millionen Franken im Jahre 1901.

Die Kapitalstärke der Versicherungsgesellschaften belief sich auf 87,6 Millionen Franken zu Beginn, auf 125,2 Millionen Franken am Ende des Berichtszeitraumes.

Infolge mehrmals erwähnter Tatsachen ist das Aktienkapital der Verkohrsanstalten zurückgegangen: Einem Kapital von 482,3 Millionen Franken stehen 19 Jahre später nur noch 426,7 Millionen Franken gegenüber. Begreiflicher Weise traf diese Kapitalabnahme ausschliesslich die Transportunternehmungen — 1901: 478,2 Millionen Franken, 1920: 376,7 Millionen Franken — während das Spoditions-gewerbe einen Aufschwung genommen hat. In dieser Berufsgruppe waren im Jahre 1901 3,3 Millionen Franken, im Jahre 1920 43,3 Millionen Franken investiert.

## Vereinigte Staaten von Amerika

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Chicago.)

**Wirtschaftliche Lage im allgemeinen.** Das hervorstechende Moment für die Berichtshälfte ist eine unzweifelhafte Besserung in allen Zweigen der Produktion und Distribution. Diese Aufwärtskonjunktur bewegt sich allerdings in langsamerem Tempo, als allgemein erwartet wurde, und es macht sich in letzter Zeit die Idee geltend, dass ohne eine Gesundung Europas auch die Vereinigten Staaten nicht so bald wieder zur Normalität zurückkehren werden. Andererseits wird die Aufwärtsbewegung auch gehemmt durch neuerliche Kämpfe zwischen Arbeit und Kapital, Streiks der Kohlenbergwerks-Arbeiter und einer Gruppe von Eisenbahnarbeitern. Es ist jedoch nicht anzunehmen, dass diese Störungen, die sich um einen Lohnausgleich drehen, die wirtschaftliche Lage ernstlich beeinflussen werden.

**Eisen und Stahl.** Die Nachfrage nach einheimischem Stahl im Mittelwesten entwickelte sich weiter in allen Branchen der Industrie, vielleicht mit Ausnahme der Manufaktur in landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten. Der Grossteil der Produktion ging an Eisenbahnen, Automobilfabriken und Bauunternehmungen. Die Unsicherheit in der Kohlenversorgung hat etwas hemmend eingewirkt. Die Exportnachfrage war gut, vermochte jedoch nicht die Produzenten zu interessieren, da die einheimische Nachfrage genügend war. Die Roheisenpreise per Tonne sind seit 1921 um 50 % und seit 1920 um \$ 1.50 zurückgegangen. Die Roheisenpreise in Chicago per Tonne verglichen sich wie folgt: Juni 1922 \$ 29.00, Mai 1922 28.40, April 1922 28.00, Mai 1921 38.50.

**Landwirtschaftliche Maschinen.** Die Produktion für den Mittelwesten hält sich in der Berichtsperiode auf ungefähr derselben Höhe wie im ersten Vierteljahr. Nach den Aufstellungen der Federal Reserve Bank unseres Distrikts sind die Farmer im Ankauf von Maschinen eher zurückhaltend.

**Wolle.** Die Wollproduktion des Mittelwestens (die Schafschur war um Mitte Juni beendet) ist hinter derjenigen für 1921 zurückgeblieben. Die Preise für Rohwolle stiegen um 10—20 %.

**Leder und Häute.** Das hervorstechende Merkmal in der Berichtszeit ist ein allgemeines Anziehen der Preise, mit Ausnahme einiger Arten von Schuhleder, von denen grössere Lager vorhanden waren und die sogar etwas unter den Produktionskosten abgesetzt wurden.

**Papier.** Nach den Berichten der Amerikanischen Papier-Vereinigung ist die Nachfrage nach Papier aller Arten im Steigen begriffen und die Produktion hält einem nahezu normalen Verbrauch die Wage. Der vorgeschlagene Zoll von 4 Cent per Pfund auf Casein hat eine gewisse Beunruhigung unter den Fabrikanten, die Verluste im Export gewisser Papierarten voraussehen, hervorgerufen.

**Holz.** Die Holzindustrie bewegt sich weiterhin in aufsteigender Linie. Die Mai-Eingänge von Holz in Chicago waren 16 % höher als im April und 53 % höher als im Mai 1921. Die Preise haben in der gleichen Zeitspanne stetig angezogen, ohne dass die Nachfrage deshalb wesentlich nachgelassen hätte.

**Landwirtschaft.** Die Aussichten im Mittelwesten der U.S. für die kommende Ernte sind gut für Winterweizen. Am 1. Juni hat das Bureau of Markets die wahrscheinliche Winterweizen-Ernte der Staaten Illinois, Indiana, Michigan, Iowa und Wisconsin auf 116,273,000 Bushels berechnet. Ebenfalls günstig sind die Aussichten für Korn, Roggen und Hafer. Das Exportgeschäft in Weizen, Roggen und Hafer ist infolge vermehrten Angebotes aus Australien, Kanada und Argentinien weiterhin zurückgegangen.

Diese wenigen, nicht alle Industrien des Mittelwestens umfassenden Ausführungen sollen die oben gemachten allgemeinen Bemerkungen illustrieren helfen.

**Arbeitsmarkt.** Der allgemeine, wenn auch langsame Fortschritt in der wirtschaftlichen Lage spiegelt sich auch auf dem Arbeitsmarkt wieder. Der Eintritt der heissen Jahreszeit und ferner die Eisenbahn- und Kohlenstreiks haben andererseits die Bewegung ungünstig beeinflusst. Diese Einwirkungen sind jedoch bloss vorübergehender Natur.

Nach den Aufstellungen des Illinois Employment Bureau fielen im Juni 1922 103 Stellensuchende auf 100 Stellen, die offen waren. Der Fortschritt gegenüber 1921 ist unverkennbar. Im Juli 1921 traf es 216 Stellensuchende auf 100 offene Stellen.

Nachfolgend einige Angaben über die Lage in verschiedenen Industrien. Metall und Maschinen. Zunahme der Arbeitsmöglichkeit und der tatsächlichen Anstellung. Eine leichte Abnahme nur in der Uhren- und Instrumenten-Industrie. Holz. Allgemeine Besserung der Lage im Zusammenhang mit der stetig zunehmenden Bautätigkeit. Pelz und Leder. Ausgesprochene Besserung, speziell in der Lederindustrie. Bauunternehmungen. Allgemeine Besserung des Arbeitsmarktes. Von April bis Ende Juni 1922 beträgt diese Zunahme in % 25. Der Wert der im Staate Illinois allein ausgeschriebenen Kontrakte beläuft sich auf Dollar 31,144,792, mehr als dreimal soviel als im Juni 1921.

— **Eid, Zollniederlagshaus in Bern.** Auf den 2. Oktober abhin ist in Bern als Ergänzung zum dortigen Zollamt eine öffentliche eidg. Zollniederlage nach Massgabe von Art. 81/102 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über das Zollwesen eröffnet worden.

Aus dem Ausland eintreffende Güter mit Bestimmung zur Transitlagerung im genannten Niederlagshaus können deshalb inskünftig bei den Grenzzollämtern zur Abfertigung mit Geleitschein nach dem Zollamt Bern-Niederlagshaus angemeldet werden.

**Entrepôt fédéral à Berne.** Le 2 octobre écoulé il a été ouvert à Berne, pour compléter le bureau de douane de cette ville, un entrepôt fédéral public, avec les attributions prévues aux articles 81/102 du règlement d'exécution pour la loi sur les douanes.

Les marchandises arrivant de l'étranger, destinées à être emmagasinées dans le dit entrepôt peuvent donc être déclarées aux bureaux de douane frontière pour l'expédition avec acquit à caution sur le bureau des douanes de Berne-Entrepôt.

Bruttoertrag der eidg. Stempelabgaben — Rendement brut des droits de timbre fédéraux

Abgabe auf: Droit de timbre sur:	Sept. 1922	Sept. 1921	Januar-Sept. 1922	Janvier-Sept. 1921
Obligations — Obligations . . .	111,677.70	520,170.20	1,892,498.73	3,163,637.44
Aktien — Actions . . . . .	162,985.25	308,702.35	2,642,672.55	6,263,448.95
Genossenschaftl. Stammanteile Paris de capital d. sociétés coopér.	66,291.60	38,606.—	312,532.20	488,165.45
Ausländischen Wertpapieren Titres étrangers . . . . .	10,701.70	921,531.—	859,998.—	1,071,291.63
Wertpapierumsätzen Titres négociés . . . . .	62,636.95	35,891.10	589,992.95	348,557.45
Wechseln u. wechsellähnl. Papier Effets de change et effets analog	161,823.05	203,047.—	1,561,650.30	2,333,619.55
Prämienquittungen Quittances de primes d'assur.	288,245.92	252,083.35	2,931,516.31	2,576,587.15
Frachtkunden Documents en usage dans les transp.	217,431.40	—	888,410.95	—
<b>Total</b>	<b>1,081,793.57</b>	<b>2,280,031.—</b>	<b>11,679,271.99</b>	<b>16,245,257.62</b>
Coupons von Obligationen Coupons d'obligations . . . . .	779,718.26	—	6,218,496.67	—
Coupons von Aktien . . . . .	210,753.70	—	4,548,614.23	—
Coupons von genossenschaftl. Stammant. Coupons de paris de capital des sociétés coop.	5,616.15	—	285,771.25	—
Coupons von ausl. Wertpapieren Coupons de titres étrangers . . . . .	118,000.—	—	670,233.15	—
<b>Total</b>	<b>1,114,088.11</b>	<b>—</b>	<b>11,723,115.30</b>	<b>—</b>
Bussen . . . . .	946.55	936.90	5,840.51	8,786.20
Amendes . . . . .	—	—	—	—
<b>Total</b>	<b>2,196,828.23</b>	<b>2,280,967.90</b>	<b>23,408,227.80</b>	<b>16,254,043.02</b>

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse  
Ausweise vom 7. Oktober — Situations hebdomadaires du 7 octobre

Aktiva		Passiva	
<b>Metallbestand:</b>	<b>Fr.</b>	<b>Leister Anweis Dernière situation</b>	<b>Encaisse métallique Or Argent</b>
Gold . . . . .	505,763,692.55	—	206,418.65
Silber . . . . .	114,424,850.—	—	90,526.—
	620,188,542.55	+	7,893,764.50
Darlehens-Kassascheine . . . . .	10,892,700.—	—	6,213,200.—
Portefeuille . . . . .	279,934,075.15	+	1,448,664.96
Siechtgut haben im Ausland . . . . .	22,985,500.—	—	127,378.76
Lombardvorschüsse . . . . .	40,639,220.65	+	2,794,318.96
Wohrschriften . . . . .	9,701,898.80	—	1,777,392.54
Korrespondenten . . . . .	86,907,080.85	+	—
Sonstige Aktiva . . . . .	23,040,441.73	+	—
<b>Total</b>	<b>1,044,188,898.62</b>		
<b>Eigene Gelder</b> . . . . .	<b>80,440,658.48</b>		<b>Fonds propres</b>
Notenumlauf . . . . .	797,769,900.—	—	13,288,315.—
Giro- u. Depotrechnungen . . . . .	189,387,113.89	+	15,414,750.87
Sonstige Passiva . . . . .	26,590,626.25	—	825,920.48
<b>Total</b>	<b>1,044,188,898.62</b>		
Diskontsatz 3 1/2%, gültig seit 17. August 1922. — Lombardzinsfuß 4 1/2%, gültig seit 17. August 1922.		Taux d'escompte 3 1/2%, depuis le 17 août 1922. — Taux pour avances 4 1/2%, depuis le 17 août 1922.	

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. (Uebersetzungskurse vom 11. Oktober an!) — Cours de réduction à partir du 11 octobre (2)  
Belgique fr. 38. 40; Deutschland Fr. - 19; Italle fr. 28. 05; Oesterreich Fr. - 01; Grande-Bretagne fr. 24.—  
) Abweichungen nach den Schwan'nungen vorbehalten. — \*) Sant adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:  
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:  
PUBLICITAS S. A.

Schweizerische Wagonfabrik Schlieren A. G. in Schlieren

Einladung zur XXI. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre  
auf Samstag, den 28. Oktober 1922, vormittags 11 1/2 Uhr,  
im Sitzungssaal der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Abnahme der Jahresrechnung.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über das Ergebnis. . . . . 2547 (O F 39251 Z)
5. Wahl in den Verwaltungsrat.
6. Bestellung der Kontrollstelle.

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen nebst dem Antrag der Rechnungsrevisoren vom 10. Oktober an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind gebeten, bis spätestens am 26. Oktober unter Angabe der Nummern sich über ihren Aktienbesitz auszuweisen und beim Sitze der Gesellschaft in Schlieren oder bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich Eintrittskarten zu verlangen.

Schlieren, den 8. September 1922.

Der Verwaltungsrat.

Brasserie de l'Avenir, Genève

Conformément à l'article 10 des statuts, MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale annuelle

pour vendredi, 3 novembre 1922, à 5 heures après-midi,  
au siège social, Rampe qui dort, Plainpalais

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur ces rapports et répartition des bénéfices.
4. Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront déposés au siège social, dès le 24 octobre 1922. Pour prendre part à l'assemblée générale, les titres devront être déposés avant le 31 octobre au siège social, à la Banque Populaire Suisse ou au comptoir d'escompte. .2540 (6396 X)

Genève, le 7 octobre 1922.

Le conseil d'administration.

Société Romande d'Electricité

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mardi, 24 octobre 1922, à 15 1/2 heures, au Grand Hôtel de Territet.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur consolidation de la dette flottante.
2. Autorisation d'émission d'un emprunt par obligations de fr. 3,000,000.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront remises jusqu'au 21 octobre à 12 heures à MM. les actionnaires justifiant de la propriété des titres au bureau de la société à Territet (Les Jumelles) ainsi qu'à la direction de la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne et au siège de Vevey de la Banque Fédérale S. A., jusqu'au 21 octobre. (5360 M) 2556

Territet, le 9 octobre 1922.

Au nom du conseil d'administration,  
Le président: E. Manton. Le secrétaire: Eel. Duboehet.

**Automobil-Interessenten!**

Vor Anschaffung eines Autos verlangen Sie

**unverbindliche Offerten**  
und  
**Spezial-Konditionen**

von der ,2417 (1402 T)

**Automobil A.-G. Bern**

Verkaufsbureau: Bubenbergplatz 9 II, Tel. Bollwerk 36.00  
Garagen, Rep.-Werkst.: Stadtbachstr. 6 u. 8a. Tel. Bollw. 36.01

**P o K o**

Porto-Kontroll- und Frankiermaschine

schließt jede Verirrung und Unannehmlichkeit, wie sie die offene Portokasse in sich trägt, aus. Sie erhöht Uebersicht, Kontrolle, Ordnung und Sicherheit. Prospekt und unverbindl. Vorführung -2295 durch die Generalvertreter für die ganze Schweiz:  
**Jean Steiner & Guhl**  
Victoria Koptermaschinen-Vertriebsgesellschaft  
BASEL

Schreibmaschinen-  
bänder 2351

nur solange Vorrat, 11, 13, 15 und 16 mm breit, violett und schwarz, kopierend u. unkopierend, nur Fr. 8.— das Duzend, zu verkaufen. Bestellungen sind z. richten an Sihlquai 244, Zürich.

Reparaturwerkstatt für  
Näh- und Spezial-  
Nähmaschinen  
2308 aller Systeme.  
Hrsh. Wettstein  
Blie-Blenne.

Treuhandfunktionen

jeder Art, auch kaufm. und technische Expertisen übernimmt im In- und Auslande d. e

Schweizerische Investition- & Treuhand-Gesellschaft  
A. G. Glarus.

Briefe erbeten an Postfach 12980 Zürich-Bahnhof, Telefon 74.34  
Selnau-Zürich. 2930

**ORDNE**

diskret, prompt, schwierige geschäftl. Angelegenheiten. Spez. industrielle Betriebe. Referenzen. Anfragen unter Chiffre A 4074 Z an Publilms, Zürich. 2465



**NATIONAL**  
Kontroll-Kassen  
Neue Spezialmodelle.  
Fabriken in Dayton (USA) und Berlin

Verlangen Sie den  
Gratis-Prospekt

NATIONAL CASH REGISTER  
COMPANY ZÜRICH  
Urania-Strasse Nr. 19

**Avis très important**

Monsieur Denis Guggenheim de la nouvelle maison Guggenheim & Cie., denrées coloniales à Morges, inscrite dans le registre du commerce, le 26 septembre, n'a rien de commun avec Mr. Provinio Guggenheim, actuellement à l'étranger sans domicile connu. 2559  
Guggenheim Denis.



**Zeugen**

für Ihre Leistungsfähigkeit

sind die guten Drucksachen. Jeder Briefbogen, jeder Zettel, jede Preisliste, die Ihr Geschäft verlässt, muss Wirkung tun. Unsere Druckerol schafft Ihnen solche Reklamemittel, herät Sie technisch und macht Ihnen wirksame Entwürfe. Verlangen Sie franko Skizzen und Offerte für Ihre Drucksachen.

**MAX BAUR & CO**  
Leimenstr. 720, Basel

Säuberlin & Pfeiffer S. A., Vevey

Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mardi, 24 octobre 1922, à 15 heures 30, au siège social (bureaux de l'Usine), à Vevey, avec l'ordre du jour suivant: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les contrôleurs des comptes sont à la disposition des actionnaires, dès le 12 octobre 1922, au Comptoir d'Escompte de Genève, Succursale de Vevey, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée, sur présentation des actions, à partir de la même date. .2551 (56704 V)  
Vevey, le 7 octobre 1922.

Le président: G. Pfeiffer.  
Le secrétaire: R. de Gautard.



## Export nach Amerika

Exporteure benützen nach Amerika den  
**Durchfrachten - Verkehr**  
via Mannheim-Rotterdam der  
**Holland-Amerika Linie**

Dadurch wird **trotz des neuen erhöhten Zolltarifes** der Absatz in **unbeschränktem Masse erhalten**

Konnossemente werden bei Empfang der Ware in Basel gezeichnet  
Konkurrenzlose Durchfrachten nach allen Ueberseebestimmungen

**„Roba“**, Schiffahrts-Agentur A. G., Basel

2468 (O 4068 Q)

## Grand Hôtel et Thunerhof Hôtels Bellevue & du Parc S.A. Thun

### Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 21. Oktober 1922, nachmittags 2 1/2 Uhr,  
im Hotel Freienhof in Thun

#### TRAKTANDEN:

1. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz pro 1921; Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Wahl der Kontrollstelle.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Diverse Mitteilungen.

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht liegen vom 11. Oktober 1922 hinweg bei der Spar- & Leihkasse in Bern und bei der Kantonalbank-Filiale in Thun zur Einsicht der Aktionäre auf.

Jeder Aktionär, welcher an der Generalversammlung teilnehmen will, hat wenigstens drei Tage vor dem Versammlungstage bei der Spar- & Leihkasse in Bern oder bei der Kantonalbank-Filiale in Thun sich über seinen Aktienbesitz auszuweisen, wogegen er eine Zutrittskarte erhält. (1801 T) 2544

Thun, den 11. Oktober 1922.

Der Verwaltungsrat.

## Maschinenfabrik Oerlikon

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 26. Oktober 1922, vormittags 11 Uhr  
im Zunfthaus zur Meise in Zürich

#### TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Rechnung über das verflossene Geschäftsjahr; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle; Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Antrag des Verwaltungsrates auf Ausscheidung des Fürsorgefonds aus der Bilanz. -2531
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Besetzung der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 12. Oktober 1922 an im Verwaltungsgebäude in Oerlikon zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmkarten für die Generalversammlung werden vom 16. bis und mit 23. Oktober gegen Hinterlegung der Aktien an unserer Kasse in Oerlikon, bei der Schweiz. Kreditanstalt, bei dem Schweiz. Bankverein und den sämtlichen Sitzen und Zweigniederlassungen dieser Institute, bei Herren Jul. Bär & Cie. in Zürich und bei Herren Hentsch & Cie. in Genf verabfolgt.

Oerlikon, den 10. Oktober 1922.

Der Verwaltungsrat.

## Schweiz. Gasglühlicht - Aktiengesellschaft

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 7. Oktober 1922 wird der Coupon Nr. 17 unserer Aktien mit Fr. 5, abzüglich 3% Couponsteuer = **Fr. 4.85**, an unserer Kasse, Talstrasse 27, Zürich 1, eingelöst.

Zürich, den 9. Oktober 1922.

Der Verwaltungsrat.

## Treuhand-Institut A. G.

**Aarau** **Basel** **Chur** **Zürich**  
Hint. Vorstadt 11 Falkneistr. 7 b. Oberthor Uranlastr. 11

Ordnen und Anlegen von Buchhaltungen.  
Revisionen — Expertisen — Gutachten.  
**Moderne Organisationen** (nach Taylor).  
Beaufsichtigung von Unternehmungen.  
Sekretariat von Verbänden. 2493  
Sanierungen und Finanzierungen.  
**Beistand in Steuer-Angelegenheiten.**

### Hotel Monopol-Metropole A. G. Luzern

#### Bekanntmachung

An die Obligationäre des hypothekarisch gesicherten Anleihe von Fr. 1,000,000 vom 30. Juni 1899/1909. Der per 31. Dezember 1921 fällig gewesene und bis 31. Dezember 1922 gestundete Obligationenzins (Coupon Nr. 5) gelangt ab 15. Oktober nächsthin bei der Luzerner Kantonalbank und der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern zur Auszahlung.

Luzern, den 10. Oktober 1922.  
-2538

**Hotel Monopol-Metropole A. G.**  
Der Verwaltungsrat.

### „Allianz“ A. G. für Handelsunternehmungen, Schaffhausen

#### Aufforderung an die Gläubiger

In der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 3. Oktober 1922 wurde die **Liquidation der Gesellschaft** beschlossen. 2497 (4133 Z)

Gemäss Art. 665 O. R. werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.

Schaffhausen, den 4. Oktober 1922.

Die Liquidationskommission.

## Schweizerische Handels- und Industrie-Gesellschaft für Brasilien

Einladung zur neunten ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre auf **Mittwoch, den 22. November 1922, nachmittags 3 Uhr** im Sitzungssaal der Schweizerischen Bankgesellschaft, Bahnhofstrasse 45<sup>111</sup> Zürich.

#### Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 1921/22, sowie des Berichtes der Rechnungs-Revisoren.
2. Decharge-Erteilung an Verwaltung und Geschäftsleitung.
3. Wahl des Verwaltungsrates. 2549 (4216 Z)

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 14.—21. November 1922 abends an den Wertschriftenkassen der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und Winterthur zu beziehen, wo auch die Geschäftsberichte während der gleichen Zeit in Empfang genommen werden können.

Zürich, den 9. Oktober 1922.

Schweizerische Handels- und Industrie-Gesellschaft für Brasilien,  
Der Präsident des Verwaltungsrates: Dr. R. Ernst.

## Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft a. G. (Alte Leipziger) in Leipzig

Unsere Gesellschaftsmitglieder werden hiermit zu einer am **Freitag, den 27. Oktober 1922, nachmittags 4 1/4 Uhr**, im **Saale des kaufmännischen Vereinshauses, Schulstr. 5**, hier stattfindenden

### ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen. Der Verhandlungssaal wird um 3 1/4 Uhr geöffnet.

#### TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Uebertragung der Verwaltung der Gesellschaft auf die Leipziger Lebensversicherung Aktiengesellschaft in Leipzig.
2. Antrag des Aufsichtsrates
  - a) auf Abänderung von § 9 Abs. 1 und 5 sowie von § 12 Abs. 1 Nr. 6 der Satzung,
  - b) ihn zu ermächtigen, an den nach a) beschlossenen Änderungen der Satzung Änderungen, die nur die Fassung betreffen, vorzunehmen, sowie die Beschlüsse über die Satzungsänderung für den Fall, dass die Aufsichtsbehörde vor der Genehmigung die Vornahme von Änderungen verlangt, diesen Änderungen zu unterziehen.
3. Aufsichtsratswahlen.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung, ihren Verhandlungen und Abstimmungen sind alle geschäftsfähigen Gesellschaftsmitglieder sowie die gesetzlichen Vertreter geschäftsunfähiger oder in der Geschäftsfähigkeit beschränkter Personen berechtigt.

Wer an der Generalversammlung teilnehmen will, hat sich spätestens bis zum 24. Oktober 1922, nachmittags 4 Uhr, persönlich oder schriftlich bei der Direktion unter Vorlegung des eigenen und des dem Vertretenen gehörenden Versicherungs- oder Pfand- (Depositen-) Scheins und der zuletzt fällig gewesenen Prämienquittung sowie der ihn als Bevollmächtigten oder gesetzlichen Vertreter ausweisenden Urkunden eine Legitimationskarte ausstellen zu lassen, die allein zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt. 2537

Leipzig, den 6. Oktober 1922.

Der Aufsichtsrat der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger):  
Dr. jur. W. Göhring, Vorsitzender.